Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 52

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 2. März
1916

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 2 mars
1916

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIV. Jahrgang — XXXIVme année — Parait 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10.20, halbjährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 52

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10.20, un semestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Rechtsdomizile — Handelsregister. — Güterrechtsregister — Fabrik- und Handelsmarken. — Deutsches Einfuhrverbot für entbehrliche Gegenstände. — Einfuhr von in Italien zurückgehaltenen Transitwaren.

Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques — Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation de marchandises en transit retenues en Italie.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Art. 849 ff. O. R. werden die unbekannten Inhaber der nachstehend genannten Titel aufgefordert, diese Papiere innert der Frist von drei Jahren, von der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird:

a. 9 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½%, Nrn. 67720/24, 78839, 99800, 100329, 248724, Titel, Couponsbogen und Talons;
b. 15 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3½%, Nrn. 126014/028, Titel, Couponsbogen und Talons;
c. 3 Titel Schweiz. Eisenbahnrente 1890, 3%, Serie I C, Nrn. 1329, 1469, 1550;
40 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½%: Serie A, Nrn. 20092/096, 20202, 26316/317, 32613; Serie B, Nrn. 58938, 62636/637, 68594/595, 92561; Serie C, Nrn. 105889, 165374; Serie D, Nrn. 152017, 191656; Serie E, Nrn. 219885/888, 225218/223, 232466/475; Serie K, Nr. 485775.
d. 6 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3½%, Nrn. 101502/507;
e. 8 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3½%, I. Serie, Nrn. 147222/229, mit Coupons vom 30. September 1914 und folgende.
f. 6 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3% différé, Nrn. 93274/279;
g. 12 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3% différé, Nrn. 92947/958, mit Coupons ab 15. November 1914;
h. 1 Obligation Schweiz. Bundesbahnen 1899, 3½%, Nr. 483100, mit Coupons ab 30. Juni 1914;
i. 4 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½%, Nrn. 72735, 72736 (beide Serie B, 1899), 224229 (Serie E, 1902), 335631 (Serie G, 1902), mit Coupons ab 31. Dezember 1914, Titel, Talons und Couponsbogen;
k. Talon und Couponsbogen eines Titels Schweiz. Eisenbahnrente 1890, Nr. 1107 C (nicht 1107 A, wie in den Nummern 31 und 38 vom 7. und 15. Februar 1916 irrtümlich publiziert wurde), Coupons ab 1. Januar 1915, Talon und Couponsbogen von 5 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1902, 3½%, Nrn. 221884/888, Coupons ab 31. Dezember 1913;
l. 10 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3½%, I. Serie, Nrn. 8565, 41895, 45963, 89380, 102703, 115998/999, 116000/001, 120879, Titel, Talons und Couponsbogen;
m. 2 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3% différé, Nrn. 92927/928, Titel, Couponsbogen und Talons;
n. 4 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1902, 3½%, Serie F, Nrn. 268664/667, Titel, Talons und Couponsbogen, Coupons ab 30. Juni 1915.

Der Titelschuldnerin, Schweiz. Bundesbahnen, wird für alle vorgenannten Titel und deren Coupons, für letztere soweit als oben angegeben ist, ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen, Art. 851 O. R.

Bern, den 31. Dezember 1915. (W 34¹)

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 4 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen, 3½%, 1899, Serie A, Nrn. 46550/46552 (nicht 4650/4652, wie in den Nummern 31 und 38 dieses Blattes irrtümlich publiziert war, welche irrtümliche Publikation hiermit widerrufen wird) und 63760, wird aufgefordert, diese Titel dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt.

Den Schweiz. Bundesbahnen ist für die Obligationen, sowie deren Coupons ein Zahlungsverbot erlassen (Art. 851 O. R.). (W 37¹)

Bern, den 31. Dezember 1915.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Die unbekannten Inhaber nachgenannter Titel werden aufgefordert, diese innert drei Jahren, von der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt:

a. Fünf Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1899/1902, 3½%, Serie D, Nrn. 190682, 190683; Serie E, Nr. 216362; Serie K, Nrn. 484566, 485497.
b. Drei Obligationen Staatsanleihen der Schweiz. Eidgenossenschaft 1897, 3%, Serie I, Nrn. 6188, 6786, 19136.
c. Eine Obligation Staat Bern 1900, 3½%, Nr. 29933.

Es wird ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen für obgenannte Obligationen und deren Coupons, und zwar den Schweiz. Bundesbahnen für die unter a genannten, der Schweiz. Eidgenossenschaft für die unter b genannten, dem Staat Bern für die unter c genannten Obligationen.

Bern, den 31. Dezember 1915. (W 66²)

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der sechs Obligationen Staat Bern 3½%, 1900, Nrn. 16946 bis 16949, 26900 und 26901, wird aufgefordert, diese innert drei Jahren, seit der ersten Publikation, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls ihre Amortisation erfolgt.

Dem Staat Bern wird für diese Obligationen und deren Coupons ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen (Art. 851 O. R.). (W 67²)

Bern, den 31. Dezember 1915.

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Das Einlagebüchlein Nr. 14 der Schweizer. Bankgesellschaft Wil, lautend auf Peter Delvay, Maurermeister in Kirchberg, Wert auf 31. Dezember 1915 Fr. 1272. 20, wird vermisst. Der unbekannte Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren a dato dieser Auskündigung, das Büchlein dem Gerichtspräsidium Wil vorzulegen, ansonst die Amortisation durch das Bezirksgericht ausgesprochen würde. (W 71¹)

Wil, den 25. Februar 1916. **Bezirksgerichtskanzlei Wil.**

Der Gerichtspräsident des freiburgischen Seebezirks fordert den unbekannten Inhaber des unten bezeichneten Titels auf, dieses Papier binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, in der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Reversbrief vom 20. Juni 1866, sig. Engelhard, Notar, zugunsten des Zesiger, Christian, Gasthofbesitzer in Le Locle, gegen Kaltenrieder, Friederich, Joh. Sohn, auf der Gurt, in Klein-Savagny, für Fr. 500, haftend auf Art. 2211 der Gemeinde Kerzers. (W 77³)

Murten (Freiburg), den 28. Februar 1916.

Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes über Fr. 153 (ursprünglich Fr. 259, zugunsten von Melchior Fischer, Fähr, in Dietikon, auf Balthasar Ungricht, daselbst, lastend auf dem dritten Teil von ca. einer halben Juchart Reben im Weingarten, Dietikon, datiert den 28. April 1873; letzter bekannter Schuldner: Alexander Schmidt-Herber, Dietikon; letzter bekannter Gläubiger: Joh. Kaspar Fischer in Dietikon, oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 80³)

Zürich, den 26. Februar 1916.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Vogt.**

Die Interimsscheine Nrn. 71807/808 des 4½% dritten eidgen. Mobilisations-Anleihens von 1915 sind dem Eigentümer verloren gegangen. Der Schweiz. Eidgenossenschaft (Finanzdepartement) ist das gerichtliche Verbot erlassen worden, die entsprechenden Obligationen auszuhändigen, es sei denn dem Gesuchsteller selbst, resp. sie ist aufgefordert worden, die Obligationen beim Richteramt III in Bern zu deponieren, bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Interimsscheine, Art. 857 O. R.

Bern, den 27. Januar 1916. (W 81)

Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Nous, président du tribunal du district de Moutier, à la requête de Charles Arthur Ganguin, à Eschert, agissant par son tuteur Aloïs Gunz, cultivateur, au dit lieu, sommons le détenteur inconnu du carnet de dépôt à la Banque cantonale de Berne, succursale de Moutier, nº 38181, d'un montant en capital de fr. 1756. 20, au nom du dit Ganguin, de produire ce titre dans les six mois à partir de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation en serait prononcée (art. 851 et suiv. C. O. et 16 de la loi introd. C. c. s.). (W 70¹)

Moutier, le 24 février 1916.

Le président du tribunal: **J. Périnat.**

Le président du tribunal civil d'Aigle, à vous, le détenteur inconnu d'un bon délivré par la Société Générale d'assurances sur la vie de Leipzig, en garantie du dépôt fait en mains de cette société, d'une police d'assurance sur la vie de fr. 5000, nº 165721, contractée auprès d'elle par Alb. Künzi, fonctionnaire postal, à Bex, sommation vous est faite, conformément aux art. 794 et ss. et 844 du C. O., de produire le dit bon de dépôt au greffe du tribunal d'Aigle dans le délai de trois mois, à partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 75³)

Aigle, le 29 février 1916.

Le président: **S. Perrier.**

Nous, président du tribunal du district de Porrentruy, sommons le détenteur inconnu des titres ci-après désignés, disparus, soit: 3 bons de caisse, 4½%, Banque cantonale de Berne, série Sb, nos 16338 à 16340, de fr. 1000 chacune, émis le 17 décembre 1915, inscrits au nom de Mme. Jeannette Guélat, née Vallat, à Bure, avec coupons semestriels aux 1er mars et 1er septembre, jouissance coupon partiel au 1er mars 1916, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal du district de

Porrentruy, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Porrentruy, le 26 février 1916. (W 76³)

Le président du tribunal: **Ceppi.**

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous le détenteur inconnu des deux titres ci-après désignés qui ont été égarés:

2 actions anciennes de la Caisse Hypothécaire vaudoise, nos 329 et 330, sans feuille de coupons.

A l'instance de dame E. Reymond-Mermod, à Lausanne, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de céans, dans le délai de trois ans à courir dès la date de mon prononcé, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 79³)

Lausanne, le 1er mars 1916.

Le président: **Paul Meylan.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Die

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur

verzeigt hiermit Rechtsdomizil für den **Kanton Appenzell I.-Rh.** bei Herrn **Anton Broger** in Appenzell. (D 10)

Winterthur, den 28. Februar 1916.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur,
Die Direktion: **Bosshard.**

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Der Inhaber des kantonalen Rechtsdomizils für den **Kanton Tessin,** Herr Generalagent **Edvino Pessina,** hat seinen Wohnsitz von Bellinzona nach **Lugano,** Via Nassa 27, verlegt; infolgedessen befindet sich das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Tessin nunmehr an letztgenannter Adresse. (D 11)

Basel, den 28. Februar 1916.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Der Direktor: **Stein.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Altmetalle. — 1916. 28. Februar. Inhaber der Firma **Hans Stüssi** in Altstetten ist Hans Stüssi, von Regensdorf, in Altstetten. Handel in Altmetallen; Herrlibergstrasse 19.

Import, Export, etc. — 28. Februar. Die Firma **Cesare Castelnuovo & C.** in Mailand, Viale Bianca Maria Nr. 10, alleinige Inhaberin: Witwe Cecilia Castelnuovo, von Pioltello (Italien), in Mailand, welche Firma gemäss Zeugnis der Industrie- und Handelskammer in Mailand zu Recht besteht, hat am 1. Dezember 1915 in Zürich 1 unter derselben Firma mit dem Zusatze **Filiale Zürich** eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannte Inhaberin vertreten wird und für welche an Giorgio Chiogna, von Affoltern b. Z., in Samaden, Prokura erteilt ist. Import, Export, Vertretungen; Bahnhofstrasse 51, Mercatorium.

28. Februar. Unter der Firma **Baugenossenschaft «Iris»** hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Februar 1916 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, Land zu erwerben, Bauten zu erstellen, Liegenschaften zu kaufen, zu verwalten, zu veräussern, überhaupt alle Geschäfte zu betreiben, welche der Grundstückverkehr mit sich bringt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines und endigt mit der Veräusserung des oder der Anteilscheine. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber und können nach freiem Belieben übertragen werden. Der Genossenschafter tritt durch Uebertragung seiner Genossenschaftsanteile aus der Genossenschaft aus. Im Todesfalle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters ein. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 100 beträgt. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Der nach Abzug aller Passivzinse, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, der auf die Anteilscheine verteilt wird. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus einem Mitgliede bestehende Vorstand und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt dessen einziges Mitglied, Samuel Walti, von Seon (Aargau), in Zürich 6, namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Forchstrasse 166, in Zürich 7.

Mechan. Werkstätte. — 28. Februar. Inhaber der Firma **Jacob Peter** in Zürich 8 ist Jacob Peter, von Zürich, in Zürich 8, Helenastrasse 10, ab 1. April 1916: Höschgasse 40. Mechanische Werkstätte; Dufourstrasse 132.

28. Februar. **Milchproduzenten-Genossenschaft Oetwil a./See** in Oetwil am See (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1914, Seite 1797). Adolf Zollinger, Gottfried Schlumpf und Hermann Brüngger sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Heinrich Städeli, Präsident (bisher Quästor); Hans Grob, von Meilen, in Oetwil a. See, Vizepräsident; Hans Maag, von Bachenbülach, in Oetwil a. See, Aktuar; Eduard Bodmer, Quästor (bisher Beisitzer), und Robert Walder, von und in Oetwil a. See, Beisitzer.

28. Februar. **Milchverwertungs-Genossenschaft Stäfa** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 112 vom 2. Mai 1912, Seite 785). Alfred Wunderli und August Pfenninger sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stellen wurden als Beisitzer gewählt: Emil Oechsli, von Zürich, und Robert Pfenninger, von Stäfa, beide in Stäfa.

28. Februar. **Kraft- & Eisenessenz-Fabrik Winkler & Co. Russikon, Genossenschaft** in Russikon (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1915, Seite 241). Mathias Gafafer, Joh. Gustav Müller-Honegger, Jakob Honegger-Wettstein und August Weber sind aus dem Vorstand ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Adolf Kreis in St. Gallen, Präsident (bisher); Robert Sulger, von Stein a. Rh., in Biel, Vizepräsident, und Dr. Ernst Huber, von und in Wallenstadt, Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem weitern Vorstandsmitgliede kollektiv.

Speiseöle, Kräuter, etc. — 28. Februar. Der Inhaber der Firma **K. Schönenberger** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1915, Seite 126) verzeigt als Natur des Geschäftes: Handel in Speiseölen, Kräutern, Reformartikeln und Reformliteratur, Veterinärmedizin, en gros und détail. Die Firma wird abgeändert in **K. Schönenberger-Steiger.**

28. Februar. **Verband reisender Kaufleute der Schweiz,** mit Sitz am jeweiligen Vorort, zurzeit in Zürich (S. H. A. B. Nr. 109 vom 28. April 1913, Seite 774). Die Statuten dieses Vereins sind in den Delegiertenversammlungen vom 11. Juli 1914 und 21./22. August 1915 revidiert worden. Der bisherigen Publikation gegenüber ergeben sich folgende Aenderungen: Der Verband bezweckt die Wahrung der Standesehre, Pflege guten Einvernehmens zwischen den Geschäftsinhabern und den Reisenden, Förderung der Interessen reisender Kaufleute im allgemeinen und seiner Mitglieder im besondern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Verbandes führen je zwei Mitglieder des Zentralvorstandes oder ein Mitglied des Zentralvorstandes und der Zentralsekretär kollektiv. Jakob Suter-Thaysen ist aus dem Zentralvorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Mitglied des Zentralvorstandes gewählt: Hermann Pfister, von Zürich, in Oerlikon. Als Zentralsekretär ist gewählt: Karl Jordan, von Basel, in Küsnacht (Zürich).

Chemische Produkte. — 28. Februar. Die Firma **J. H. Krooshof** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1057), chemische Produkte, ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

28. Februar. Inhaber der Firma **C. Liliencron, Bahnhofapotheke Zürich-Enge** in Zürich 2 ist Carl Liliencron, von Schaffhausen, in Zürich 2. Apotheke und Drogerie; Gotthardstrasse 65.

28. Februar. **Arbeiterkrankenkasse der Maschinenfabrik Bucher-Manz** in Niederweningen (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Mai 1915, Seite 678). Karl Hintermeister ist aus dem Vorstand ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Johann Müller, von und in Lengnau (Aargau).

29. Februar. **Gewerbebank Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 115 vom 20. Mai 1915, Seite 690). Die Prokura von Wilhelm Greuter ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat als Kollektivprokuristen ernannt: Arnold Rüegg, von Töss, in Zürich 1.

Schuhmanufaktur. — 29. Februar. Eintragung infolge gerichtlicher Verfügung: Firma **J. Meyer & Co. in Liq.** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 35 vom 11. Februar 1916, Seite 218). Durch Verfügung des Einzelrichters des Bezirksgerichtes Zürich im summarischen Verfahren vom 14. Februar 1916 wurde als Liquidator dieser Firma bestellt: Johannes Beringer, von Zürich, in Zürich 1.

Wagen, Karrosserien, Automobile, etc. — 29. Februar. Unter der Firma **Geissberger A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 24. Februar 1916 eine Aktiengesellschaft gebildet. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Sitz der Gesellschaft nach einem andern Ort der Schweiz verlegt werden. Zweck der Gesellschaft ist der käufliche Erwerb und der Fortbetrieb des bisher von der Firma «C. & R. Geissberger» betriebenen Baues und Handels von Wagen, Karrosserien, Automobilen und verwandten Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann auf Antrag des Verwaltungsrates und entsprechenden Beschluss der Generalversammlung Filialen errichten und sich an Unternehmungen mit ähnlichem Geschäftszweck beteiligen oder solche sowohl in der Schweiz wie im Ausland erwerben. Sie ist berechtigt, alle Geschäfte abzuschliessen, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern und ist auch ermächtigt, Immobilien zu erwerben. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der aus 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zustehet und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft einzeln: Der Präsident des Verwaltungsrates: Caspar Geissberger in Zürich 8, und der Delegierte des Verwaltungsrates und Direktor: Emil Caspar Geissberger in Zürich 8, beide von Ryniken (Aargau). Geschäftslokal: Wiesenstrasse 10, Zürich 8.

Metalle. — 29. Februar. Die Firma **Voegeli & Co.** in Genua, Via San Lorenzo Nr. 6, Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Walter Voegeli, von Zürich, in Genua, colle Caffaro 23, Kommanditäre: Eugenio Pietro Barabino in Genua und Aldo Samengo in Spezia, jeder mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken), welche Firma laut Zeugnis der Handelskammer in Genua zu Recht besteht, hat am 1. Februar 1916 in Zürich 7 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter vertreten wird und für welche an Eugen Voegeli, von Zürich, in Zürich 7, Klosbachstrasse 37, Prokura erteilt ist. Handel und Vertretungen in Metallen; Klosbachstrasse 37.

Chemische Produkte. — 29. Februar. Inhaber der Firma **O. Brugger, J. H. Krooshof's Nachf.** in Zürich 1 ist Otto Brugger, von Berlingen (Thurgau), in Zürich 2, Tödistrasse 41. Chemische Produkte; Fraumünsterstrasse 12.

Zahnärztliche Klinik. — 29. Februar. Inhaber der Firma **P. Racine** in Zürich 1 ist Paul Racine-Wepfer, von Lamboing (Bern), in Zürich 2, Bodmerstrasse 14. Zahnärztliche Privatklinik zum weissen Kreuz; Streblgasse 20.

Putz-, Woll- und Modewaren, etc. — 29. Februar. Die Firma **J. Fluhrer & Cie.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 246 vom 1. Oktober 1909, Seite 1661), Musterlager in Putz-, Woll- und Modewaren, Mercerie, Bonneterie, etc., unbeschränkt haftender Gesellschafter: Iwan Fluhrer, Kommanditär: Carl Schneider, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

29. Februar. **Sparkasse des Wahlkreises Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 9. Januar 1914, Seite 9). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 12. Dezember 1915 eine Statutenrevision durchgeführt, derzufolge der bisherigen Publikation gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Mitglied des Garantievereins wird jede handlungsfähige Person, die einen Garantiebetrag von mindestens Fr. 200 zeichnet. Beim Tode eines Garanten erlischt seine Garantie auf Ende des betreffenden Rechnungsjahres. Die Organe der Genossenschaft sind: Der Garantieverein, der aus 7—9 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Das Amt des Kassiers ist in dasjenige des Verwalters umgewandelt. Der bisherige Kassier Heinrich Baumann führt nun in der

Eigenschaft als Verwalter wie bisher Einzelunterschrift. Im übrigen ist in der Unterschriftsführung keine Aenderung eingetreten.

29. Februar. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Risi-Birmensdorf** hat sich mit Sitz in Birmensdorf am 16. September 1915 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist bestmögliche Verwertung der Kuhmilch durch gemeinschaftlichen Verkauf derselben oder auf irgend andere Weise auf vorangegangenen bezüglichen Beschluss einer Genossenschaftsversammlung. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Entrichtung eines Eintrittsgeldes in der Höhe von 5% des Genossenschaftsvermögens. Der Austritt geschieht freiwillig durch schriftliche dreimonatige Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Oktober). Die Mitgliedschaft kann bei Todesfall oder Verkauf des Heimwesens auf einen Erben, bezw. Käufer oder Pächter übertragen werden. Der Austritt bedingt in allen Fällen die Bezahlung einer Gebühr von Fr. 10 bis Fr. 100 nach Entscheid der Generalversammlung. Die Genossenschafter haben im Verhältnis der gelieferten Milch jährliche Beiträge zu leisten, deren Höhe die Generalversammlung bestimmt. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jakob Stierli, Präsident; Heinrich Wismer, Vizepräsident und Quästor, und Edwin Oggenfuss, Aktuar; alle von und in Birmensdorf.

Kinematographische Films. — 29. Februar. Die Firma **Joseph Lang in Zürich 1** (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1915, Seite 1597) verzeigt als Natur des Geschäftes: Herstellung und Vertrieb kinematographischer Films.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Fruchtsäfte. — 1916. 26. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blaser & Cie**, Fruchtsäftewerke, etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1915, Seite 977), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen. Damit ist auch die an Walter Blaser erteilte Prokura erloschen.

Elektrische Unternehmungen, etc. — 28. Februar. Die Firma **Cardinaux & Nyffeler in Liq.**, elektrische Unternehmungen, etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, Seite 1187, und Verweisung), wird nach beendigter Liquidation gestrichen.

29. Februar. Unter der Firma **Holzeinkaufsstelle schweizerischer Papier- & Papierstoff-Fabrikanten** hat sich mit Sitz in Bern am 23. November 1915 eine Genossenschaft gebildet. Der Genossenschaft wird der Einkauf und die Lieferung des gesamten Holzbedarfes der Genossenschafter für deren Fabrikation von Zellulose und Holzstoff im eigenen Betrieb übertragen. Alles Nähere wird durch ein von der Generalversammlung zu genehmigendes Reglement geordnet. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten vermögensrechtlichen Gewinn. Genossenschafter kann jedes Mitglied des Verbandes Schweizerischer Papier- & Papierstoffabrikanten werden, das im eigenen Betriebe Papierholz zu Zellulose oder Holzstoff verarbeitet. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung durch den Geschäftsausschuss, event. Generalversammlung. Die Generalversammlung kann ausnahmsweise auch andere Papierholz verarbeitende Firmen in der Schweiz als Genossenschafter aufnehmen oder als Bezüger der Genossenschaft zulassen. Der Austritt eines Genossenschafters kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres und nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung erfolgen, keineswegs aber vor Ende 1918. Die Mitgliedschaft erlischt ohne weiteres durch Auflösung der Firma, bezw. den Tod eines Genossenschafters, sowie durch Ausschluss. Der ausscheidende Genossenschafter hat Anspruch auf Auszahlung seiner Stammanteile im Verhältnis des noch vorhandenen Genossenschaftsvermögens. Das Genossenschaftsvermögen ist in Stammanteile von je Fr. 200 eingeteilt. Jeder Genossenschafter hat bei seinem Eintritt je einen Stammanteil und für je 1000 Ster des von ihm angemeldeten Holzbedarfes pro 1916 einen weitern Stammanteil zu zeichnen und voll einzuzahlen. Bruchteile gelten für voll. Steigt der Holzbedarf eines Genossenschafters, so hat er die entsprechende Anzahl Stammanteile nachzuzahlen, im umgekehrten Falle werden ihm solche zurückbezahlt. Firmen, die erst nach der Gründung eintreten, haben eine von der Generalversammlung zu bestimmende Aufnahmegebühr zu bezahlen. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft über den Nominalbetrag ihrer Stammanteile hinaus nicht persönlich haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Geschäftsausschuss; c. der Geschäftsführer; d. die Kontrollstelle. Der Geschäftsausschuss von 3—5 Mitgliedern vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident oder Vizepräsident führen je mit einem Ausschussmitglied oder mit dem Geschäftsführer die Unterschrift der Genossenschaft. Mitglieder des Geschäftsausschusses sind: Dir. Hermann Sieber, Präsident, in Firma «Cellulose Attisholz A.-G.» in Attisholz; Dir. H. Guggenbühl, Vizepräsident, in Firma «Cellulose- & Papierfabrik Balsthal; Dir. A. Zuber, in Firma «Papierfabrik Perlen», Perlen; Dir. R. Naville, in Firma «Papierfabrik Cham A. G.», Cham; Major G. Laager, in Firma «Carton- & Papierfabrik G. Laager», Bischofszell. Als Geschäftsführer ist gewählt: Eduard v. Tscharner, von Chur, in Bern. Geschäftslokal: Breitenrainstrasse 97, Bern.

Bureau Burgdorf

28. Februar. Unter der Firma **Freiwillige Krankenkasse von Heimiswyl** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Heimiswil, welche zum Zwecke hat, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatze der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Die Genossenschaft sieht auf einen mehrjährigen Bestand als freie Vereinigung zurück; die neuen Statuten sind am 19. Dezember 1915 angenommen worden und am 1. Januar 1916 in Kraft getreten. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft erstreckt sich auf den Amtsbezirk Burgdorf. Bekanntmachungen allgemeiner Art erfolgen durch Publikation im «Amtsanzeiger von Burgdorf und Umgebung», an ausserhalb dieses Anzeigerkreises Wohnende durch besonderes Zirkular. Die Krankenkasse besteht aus genussberechtigten Mitgliedern und aus Ehrenmitgliedern. Ein Ehrenmitglied kann zuleich genussberechtigtes Mitglied sein. Genussberechtigtes Mitglied kann jede in der Gemeinde Heimiswil sich dauernd aufhaltende Person werden: a. Wenn sie über 16 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert und für den Krankheitsfall nicht so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Bewerber hat ein ärztliches Zeugnis nach aufgestelltem Formular vorzuweisen. Die Kasse übernimmt die daherigen Kosten. An Stelle eines solchen Zeugnisses kann auch ein vor höchstens 6 Monaten ausgestelltes schweiz. Militärdienstbüchlein treten, nach welchem der Bewerber diensttauglich erklärt wurde. Bewerber ist verpflichtet anzugeben: a. Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Krankenkassen; c. anderweitige Bezugsberechtigung in Krankheitsfällen; d. seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt am Tage der Aufnahme. Auf Personen, die gestützt auf die gesetzliche Freizügigkeit in die Genossenschaft übertreten, finden die Vorbehalte betreffend Höchstalter und Gesundheitszustand, lit. a oben, nicht Anwendung. Der Verlust der Mitgliedschaft tritt ein durch Tod des Mitgliedes und überdies: 1) Durch Wegzug desselben aus dem Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft, sofern sich am neuen Wohnorte eine Krankenkasse befindet, die gestützt auf das Bundesgesetz oder Verträge verpflichtet ist, das Mitglied aufzunehmen; 2) durch Austritt; 3) durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung erfolgen. Der Ausschluss kann erfolgen wegen Verletzung der Anzeigepflicht, Art. 8, Ziffer 3, und Art. 16, Alinea 2, der Statuten, Eintritt in andere Kassen ohne Zustimmung des Vorstandes und Nichtaustritt daraus auf Aufforderung hin, Rückstand für 10 Monatsbeiträge trotz Mahnung, unredlicher Ausbeutung der Kasse, Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse, liederlichem, die Gesundheit gefährdendem Lebenswandel und Erschöpfung der Genussberechtigung. Eintrittsgeld ist keines zu entrichten. Das Monatsunterhaltungsgeld wird von der Hauptversammlung alle drei Jahre zum voraus festgesetzt. Nach dem Eintrittsalter werden die Mitglieder in folgende Altersgruppen eingeteilt: I. Gruppe: Mitglieder von 16, aber nicht über 25 Jahren; II. Gruppe: Mitglieder von 25, aber nicht über 35 Jahren; III. Gruppe: Mitglieder von 35, aber nicht über 45 Jahren; IV. Gruppe: Mitglieder von 45, aber nicht über 55 Jahren (Züger); V. Gruppe: Mitglieder von über 55 Jahren. Minimalansätze der Beiträge: I. Gruppe: Fr. —.50, II. Gruppe Fr. —.60, III. Gruppe Fr. —.70, IV. Gruppe Fr. 1.— (Züger), V. Gruppe Fr. 1.30 (Züger). Organe der Genossenschaft sind: Hauptversammlung, Vorstand und Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und drei Beisitzern. Er ist zurzeit wie folgt bestellt: Präsident: Felix Moser, von Sumiswald, Schneidermeister und Negoziant auf dem Bühl zu Heimiswil; Vizepräsident: Gottfried Christen, von Dürrenroth, Bäckermeister in Heimiswil Kassier: Gottfried Flückiger, von Rohrbachgraben, Lehrer in Busswil zu Heimiswil; Sekretär: Friedrich Mosimann, von Lauperswil, Lehrer in Heimiswil; Beisitzer: a. Ernst Liechti, von Rüderswil, Giesser in Busswil zu Heimiswil; b. Johann von Ballmoos, von Heimiswil, Schuhmacher und Negoziant auf der Hub daselbst; c. Friedrich Stalder, von Lützelflüh, Müller im Niederdorf zu Heimiswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Das Vermögen wird bei allfälliger Auflösung nach Mitgabe von Art. 50 u. ff. zu andern Zwecken verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen der Genossenschaft. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Bureau de Delémont

Architecte-entrepreneur. — 28 février. La raison **Fcois Ceppi**, architecte-entrepreneur, à Delémont (F. o. s. du c. du 16 juillet 1915, n° 163), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Interlaken

28. Februar. Die Firma **Photographie O. Nikles, Interlaken**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, Seite 1309) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Nidau

Viehhandel. — 28 février. Inhaber der Firma **D. Dreyfuss** in Nidau ist David Dreyfuss, von Lugnez, in Nidau, Viehhandel.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

28. Februar. Die **Milchverwertungsgenossenschaft Stalden**, mit Sitz in Stalden i. E. (S. H. A. B. Nr. 38 vom 13. Februar 1911, Seite 229) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten, Jakob Schafroth, und des bisherigen Vizepräsidenten, zugleich Kassier, Alfred Glauser, zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Alfred Glauser, von Muri, in Stalden, bisheriger Kassier, und zum Kassier, zugleich Vizepräsidenten, Friedrich Stucki, Karls sel., von Gysenstein, in Stalden. Der Präsident und der Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Thun

29. Februar. Die **Stadtmusik Thun**, Verein mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 173 vom 9. Juli 1909, Seite 1234, und Verweisungen daselbst), hat in den Hauptversammlungen vom 4. März 1911 und vom 14. Februar 1914 Statutenrevisionen vorgenommen. Gegenüber den früher publizierten Tatsachen ist durch diese Revision eine Aenderung insofern eingetreten, dass das Ehrenpräsidium sowie die Freimitgliedschaft in Wegfall gekommen sind. Gottlieb Gafner ist folglich als Ehrenpräsident ausgeschieden. Der Vorstand besteht daher bloss noch aus 10 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist Gottfried Wüthrich, Kaminfegermeister; Sekretär: Fritz Roth, beide in Thun.

Wirtschaft. — 29. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Haldimann** in Steffisburg ist Fritz Haldimann, von Eggiwil, im Schwäbis zu Steffisburg, Wirtschaft.

Schlosserei. — 29. Februar. Inhaber der Firma **Karl Schneider** in Steffisburg ist Karl Schneider, von Buchholterberg, in Steffisburg. Schlosserei; Augasse.

Zimmerei. — 29. Februar. Inhaber der Firma **Fritz Bühler** in Steffisburg ist Fritz Bühler, von Horrenbach-Buchen, in Steffisburg. Zimmerei; Au.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Hotel. — 28. Februar. Die Firma **A. Barben-Bischoff** in Spiez S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. August 1900, Seite 1131; Nr. 173 vom 8. Juli 1913, Seite 1258, und Nr. 157 vom 9. Juli 1915, Seite 962), ist infolge Ueberganges des Geschäftes an die Ehefrau des Inhabers der Firma, Anna Barben, geb. Bischoff, in Spiez, erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 28. Februar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schweiz. Pinselfabrik C. Schmid & Cie** in Mollis (S. H. A. B. Nr. 163 vom 10. Juli 1914, Seite 1210) ist der Kommanditär Cornelius Navori ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 8500 erloschen. Als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 ist eingetreten: Conrad Sehmid, von Mollis, in Weesen. Die Einzelunterschrift des Cornelius Navori als Prokurist bleibt unverändert, dagegen ist die Einzelunterschrift der Frl. Emilie Sehmid erloschen. Die Firma erteilt Kollektiv-

prokura an Frau Emilie Navori-Schmid in Mollis und Heinrich Nievergelt, von Zürich, in Mollis. Die Firma bedient sich nunmehr auch der französischen, englischen und spanischen Firmabezeichnung, lautend: **(Fabrique Suisse de Pinceaux C. Schmid & Cie) (Anglo Swiss Painting Brush Cy C. Schmid & Cie) (Fabrica Suiza de Pinceles y Brochas C. Schmid & Cie).**

Spezereien, Wein, etc. — 28. Februar. Die Firma **Kath. Freuler,** Spezerei-, Gemüse-, Spirituosen- und Weinhandlung, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 123 vom 29. Mai 1891, Seite 501), ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Hotel und Restaurant. — 1916. 29. Februar. Inhaber der Firma **Ad. Ammann** in Schaffhausen ist Adolf Alfred Ammann, von Brittnau (Aargau), in Schaffhausen. Hotel und Restaurant; Hotel Schiff am freien Platz.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Kettenstichstickereien. — 1916. 28. Februar. Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Lutz & Co.,** Fabrikation und Export von Kettenstichstickereien, mit Sitz in Trogen (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. April 1905, Seite 662). An den Kommanditär, Victor Heinrich Lutz, von und in Trogen, wird die Prokura erteilt.

Bäckerei und Gastwirtschaft. — 28. Februar. Die Firma **Robert Grob,** Bäckerei und Gastwirtschaft, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 214 vom 29. August 1911, Seite 1445), ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

28. Februar. Die Filiale Speicher der Aktiengesellschaft **Société Anonyme des Etablissements de Broderies ci-devant Schaeublin & Co.,** mit Sitz in Brüssel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 28. März 1912, Seite 555, und dortige Verweisungen), wird, nachdem die Aktiven dieser Filiale in die konkursrechtliche Liquidation der Firma «Schaeublin & Co. in Liq.» in Speicher (S. H. A. B. Nr. 133 vom 30. Mai 1911, Seite 915) einbezogen worden sind und das bezügliche Konkursverfahren am 21. Februar 1916 als abgeschlossen erklärt worden ist, von Amtes wegen gestrichen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 28. Februar. **Viehzuchtgenossenschaft Tscherlach,** mit Sitz in Tscherlach, Gde. Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, Seite 1624). An Stelle des zurückgetretenen Gottfried Gall wurde Gustav Eberle, von und in Wallenstadt, als Vorstandsmitglied und Kassier gewählt.

28. Februar. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Andwil-Arnegg & Umgebung,** mit Sitz in Andwil (S. H. A. B. Nr. 311 vom 12. Dezember 1913, Seite 2186). Aus der Kommission ist Johann Ziegler ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied gewählt: Johann Forster, von Muolen, in Andwil.

28. Februar. **Verein für das Arbeiterinnenheim Sitterthal,** mit Sitz in Bruggen, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 295 vom 30. November 1911, Seite 1978). An Stelle von Hans Koller-Grob wurde Hans Höchener, von Thal, in Bruggen, als Aktuar und Kassier gewählt.

28. Februar. Die Verwaltungskommission des **Konsumvereins Eichberg & Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in Eichberg (S. H. A. B. Nr. 254 vom 30. Oktober 1914, Seite 1677), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Alfred Dietrich, von und in Eichberg, Präsident; Johannes Dietrich, von und in Eichberg, Kassier; Eduard Haltinner, von und in Eichberg, Aktuar; Johann Heinrich Dietrich, von Eichberg, in Süsswinkel-Eichberg; Johann Dietrich, von Eichberg, in Gerli-Eichberg; Robert Kobler, von Oberriet, in Hard-Oberriet, und Johann Kobler, von Oberriet, in Hub-Altstätten. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

29. Februar. **St. Gallische Kantonalbank,** mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels, Rapperswil, Degersheim und Altstätten (S. H. A. B. vom 23. Januar 1883, Seite 48). Die an Ulrich Müller-Hofmann erteilte Prokura ist erloschen. Die Bankkommission hat Kollektivprokura für den Sitz St. Gallen und sämtliche Zweigniederlassungen erteilt an: Ulrich Forrer, von Wildhaus, in Bruggen-Straubenzell, und Otto Halter, von Balgach, in St. Fiden-Tablat.

29. Februar. **St. Gallische Kantonalbank,** Hauptsitz in St. Gallen, Zweigniederlassung **Rapperswil** (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, Seite 1495). Die an Walter Kuhn erteilte Prokura ist erloschen. Die Bankkommission erteilt Kollektivprokura an Josef Klinkert, von Lütisburg, in Rapperswil. Derselbe ist befugt, mit je einem andern hiezu Berechtigten für die Filiale Rapperswil zu zeichnen.

29. Februar. **Landwirtschaftlicher Verein Jona,** Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 102 vom 4. Mai 1915, Seite 615). Präsident ist zurzeit Karl Winiger zur Langrüti, in Jona.

29. Februar. «Grossmetzgerei, Wurst- & Conservenfabrik Aktiengesellschaft G. A. G. in St. Gallen», mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1914, Seite 1868). Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Februar 1916 hat eine teilweise Revision der Statuten beschlossen. Gegenüber den bisherigen Publikationen sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Der Verwaltungsrat besteht aus einer oder mehreren Personen. Im Falle der Verwaltungsrat aus mehreren Personen besteht, führen je zwei derselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Besteht er nur aus einem einzigen Mitglied, so zeichnet dasselbe allein rechtsverbindlich. Zurzeit gehören dem Verwaltungsrate an: Alfred Loppacher in St. Gallen und Franz Linder in Rapperswil. Als einziges Publikationsorgan wird das Schweiz. Handelsamtsblatt bestimmt. Die Generalversammlung bestätigt ferner die in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 6. Dezember 1915 gefassten Beschlüsse, wonach die Gesellschaft in Liquidation tritt, welche unter der Firma **Grossmetzgerei, Wurst- & Conservenfabrik Aktiengesellschaft G. A. G. in St. Gallen in Liq.** durch eine Liquidationskommission durchgeführt wird, die aus folgenden Mitgliedern besteht: Dr. Oscar Lehmann, Advokat in St. Gallen, Präsident; Arnold Eigenmann in St. Fiden-Tablat und Josef Brunner in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1916. 28. Februar. Unter dem Namen **Landwirtschaftlicher Verein des Kantons Graubünden** hat sich mit Sitz in Landquart ein Verein gebildet. Die jetzigen Statuten sind am 12. Februar 1916 genehmigt worden. Der Zweck des Vereins ist: Hebung und Förderung der Landwirtschaft und Alpwirtschaft in ihren verschiedenen Zweigen, insbesondere der bündnerischen Viehzucht. Dieser Zweck soll erreicht werden durch: a. Belehrende Vorträge und Versammlungen; b. Verbreitung nützlicher Schriften; c. Veranstaltung von Ausstellungen und Beanspruchung einer eigenen Abteilung für gealptes Bündner Vieh bei in- und ausländischen Ausstellungen; d. Förderung des Absatzes von Bündner Vieh und anderer landwirtschaftlicher Produkte im In- und Auslande; e. Vermittlung von landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Der Verein besteht aus Kollektiv- und Einzelmitgliedern. Die Aufnahme in den Verein findet nach erfolgter mündlicher oder schriftlicher Anmeldung durch den Vorstand statt. Ein Eintrittsgeld ist nicht zu entrichten. Der Jahresbeitrag beträgt: a. Für Einzelmitglieder Fr. 2; b. für Vereinigungen bis auf 50 Mitglieder Fr. 1 pro Mitglied; für 50 und mehr Mitglieder Fr. 50, jedoch im Minimum 50 Rp. pro Mitglied. Für den Austritt gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Delegiertenversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und der Geschäftsführer. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und drei weitern Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident. Präsident ist Nationalrat Anton Caflisch in Chur, und Vizepräsident ist Direktor Dr. Hans Thomann in Landquart. Der Verein erteilt Prokura an Johann Peter Adank in Landquart.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1916. 28. Februar. Die Firma **Aargauische Hypothekenbank** in Brugg (S. H. A. B. 1915, Seite 1261) erteilt Kollektivprokura an August Vögeli, von Lenzburg, in Brugg.

Bezirk Muri

29. Februar. Die **Elektrizitäts - Genossenschaft Benzenschwil** in Benzenschwil (S. H. A. B. 1910, Seite 427) hat an Stelle von Josef Strebel zum Aktuar gewählt: Johann Vollenweider, von und in Benzenschwil, und an Stelle von Leonz Räber zum Beisitzer: Josef Rosenberg, von Winterschwil-Beinwil, in Benzenschwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1916. 21. Februar. Unter der Firma **Vereinigung der Grenzgeschäftsinhaber von Kreuzlingen, Emmishofen & Umgebung,** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Emmishofen und unbeschränkter Dauer hat sich am 16. Januar 1916 eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft verfolgt als solche keinen Erwerbszweck. Sie bezweckt, den Detailhandel zu heben, dessen Existenz zu festigen und ihn überhaupt gegen innere und äussere Schädigungen zu verteidigen mittelst geeigneter Massnahmen, vorab durch gemeinsame Publikation, Einführung eines einheitlichen Rabattsystems, die wechselseitigen Interessen von Käufer und Verkäufer wahrzunehmen, den Barverkauf und eine gesunde Preisbildung zu fördern und den Bedürfnissen der Käufer auf Rabattgewährung für Barzahlung in geordneter und geschäftsreeller Weise zu entsprechen. Alle näheren Bestimmungen über das Rabattsystem, die Abgabe und Kontrolle der Rabattmarken, etc. werden in einem von der Kommission zu erlassenden Reglement festgestellt, das für alle Mitglieder verbindlich ist. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Tätigkeitsgebiet derselben ansässige Geschäftsinhaber beiderlei Geschlechts werden, der Detailhandel betreibt nach dem Grundsatze kaufmännischen Anstandes und loyaler, ehrlicher Konkurrenz. Ausgeschlossen sind Grossbäsare, Warenhäuser, Billigmagazine, Konsumgenossenschaften, Abzahlungs- und Hausiergeschäfte, etc. Beitrittsgesuche sind zu deren Prüfung und endgültigen Erledigung schriftlich dem Präsidenten der Kommission einzureichen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Entgegennahme der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes, das durch das Reglement festgesetzt ist. Der Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung bestimmt und beträgt für das Jahr 1916 Fr. 5. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der schriftlich der Kommission einzureichen und nur auf Schluss eines Geschäftsjahres, nach vorausgegangener vierteljähriger Kündigung zulässig ist; durch Ausschluss durch die Kommission, bei Konkurs oder Auspfändung. Beim Tode eines Mitgliedes tritt der Rechtsnachfolger in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein. Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung zu, vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für die bis zum Erlösehen der Mitgliedschaft der Genossenschaft gegenüber entstandenen Verpflichtungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich nur das Vermögen derselben, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkulare. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; eine Kommission von 5 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Jean Althaus, von Langnau (Kt. Bern), Präsident; Adolf Strauss, von Arbon, Vizepräsident und Kassier; Heinrich Kaspari-Aebli, von Linthal, Aktuar, alle in Emmishofen; Frau Rosina Fertig-Rozat, von Buchen im Odenwald, und Fräulein Marie Rutishauser, von Bottighofen, beide in Kreuzlingen, Beisitzer.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Rappresentanze, medicinali, ecc. — 1916. 28 febbraio. Giovan Battista e Cornelio Bonetti, fu Abelardo, da Piazzogna, domiciliati in Bellinzona, hanno costituito a datare della loro inscrizione nel Registro di commerico di Bellinzona, e già fondata nel 1903 a Parigi, una società in nome collettivo, sotto la ragione socialc **Bonetti Frères,** in Bellinzona. Rappresentanze, compra, vendita e fabbricazione di prodotti farmaceutici, igienici e profumerie.

Vini, ristorante birraria, ecc. — 29 febbraio. La ditta **Dle Calanca,** in Bellinzona (F. u. s. di c. 18 gennaio 1904, nº 19, pag. 74), negozio di vini all' ingrosso ed al minuto, viene cancellata per il decesso del titolare.

Elvezia Calanca, vedova fu Daniele, nata Bianchi, domiciliata in Bellinzona, continua l'azienda commerciale, assumendo l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Dle Calanca», che è cancellata, sotto la ragione **Elvezia Calanca Ved. fu Daniele,** in Bellinzona. Ristorante birraria, sotto l'insegna: «Ristorante birraria Elvezia», in Bellinzona.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1916. 26 février. Suivant statuts du 18 février 1916, notariés Allamand, il a été constitué, sous la raison **La Sainte Famille,** une association dont le siège est à Renens, Rue de l'Avenir. Cette association a pour but la création, à Renens, d'une Crèche-Orphelinat, et éventuellement d'un asile pour vieillards. L'association se compose de tous les porteurs de parts. Pour en faire partie, il suffit d'acquérir une ou plusieurs parts, sous la réserve que toute personne qui désire entrer dans l'association doit en faire par écrit la demande au comité de direction, qui est seul compétent pour statuer sur l'admission ou le rejet de cette demande. Tout sociétaire peut se retirer de l'association pour la fin d'un exercice social, en notifiant sa démission par écrit au comité de direction six mois au moins à l'avance. L'assemblée générale peut en tout temps

décider l'exclusion d'un sociétaire, sans être tenue de motiver sa décision. Les sociétaires sortants ou exclus ne peuvent réclamer le remboursement de leurs parts; ils perdent tout droit à l'avoir social, tout en restant tenus au paiement de leurs cotisations échues. Les parts sociales sont au nombre de vingt, de dix francs chacune, nominatives. Chaque sociétaire est tenu au paiement d'une cotisation annuelle de dix francs pour chaque part dont il est propriétaire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle à l'égard des engagements de l'association, lesquels sont uniquement garantis par l'avoir social. L'autorité suprême de l'association est l'assemblée générale des sociétaires ou porteurs de parts. L'association est gérée et administrée par un comité de direction de trois à cinq membres, élus pour trois ans et choisis parmi les sociétaires. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité de direction, ou par celle de l'un d'eux signant collectivement avec un autre membre de ce comité. Pour la première période triennale, le comité de direction est composé de trois membres, savoir: le Dr François Brero, curé de Renens, président; Madame Catherine Pegurri, à Lausanne, secrétaire; Jules Python, directeur des Retraites populaires, à Lausanne.

Agence et commission. — 28 février. Le chef de la maison **F. H. Escoubé**, à Lausanne, est François-Hippolyte-Arthur Escoubé, d'origine belge, domicilié à Lausanne. Agence et commission; Boulevard de Grancy 3. La maison confère procuration à Gaston Carpentiers, d'origine belge, domicilié à Lausanne.

Bureau de Moudon

Epicerie, mercerie, etc. — 28 février. La raison **Eugène Poletti**, à Brenles, épicerie, mercerie, tabacs et clouterie (F. o. s. du c. du 23 octobre 1914, page 1894), est radiée ensuite de renonciation et de remise de commerce.

Bureau du Sentier

Horlogerie compliquée, etc. — 28 février. Le chef de la maison **Marcel Dépraz**, au Lieu, est Marcel, fils d'Eugène Dépraz, du Lieu et y domicilié. Horlogerie compliquée et fournitures.

Bureau de Vevey

25 février. La **Communauté Evangélique Allemande de Montreux**, association, dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 20 juin 1883, nº 92, page 748, et du 14 mai 1906, nº 209, page 833), fait inscrire qu'en assemblée générale du 4 février 1916, son conseil a été composé comme suit: Président: Jean Muller, professeur; secrétaire: Hans von Orelli, pasteur, et caissier: Georges Linsig, maître-ferblantier; les trois domiciliés à Montreux. Les signatures des prénommés apposées collectivement, engagent la société vis-à-vis des tiers.

Chemiserie, bonneterie, cravates. — 25 février. Le ch ' de la maison **Louise Jeantellet**, à Vevey, est Marie-Louise, fille de Louis-Victor Jeantellet, de Lavancia (Jura, France), domiciliée dans la commune de Vevey. Chemiserie, bonneterie, cravates, sous l'enseigne: «Au Bon Goût»; Rue d'Italie nº 38.

Boulangerie, pâtisserie. — 25 février. Le chef de la maison **Edm. Collet**, à Glion s. Montreux, commune des Planches, est Edmond, fils de Charles-Louis Collet, de Suchy (Vaud) domicilié à Glion-Les Planches. Boulangerie et pâtisserie.

Café-restaurant. — 25 février. Le chef de la maison **Ray. Gevisier**, à Vevey, est Joseph-Raymond, fils de Christophe Gevisier, de Pozieux (Fribourg), domicilié à Vevey. Exploitation du Café de la Grenade; Rue d'Italie nº 23.

26 février. Suivant procès-verbal authentique, instrumenté par le notaire Jean Vulliémoz, à Vevey, il est créé une société anonyme sous la raison sociale **Nouvelle Société Anonyme du Pélerin-Palace-Hôtel**, dont le siège est à Vevey. Le but de la société, qui n'est créée que pour agir comme agent de liaison entre les porteurs des délégations de la Grosse de l'hypothèque en 1er rang, sur le Pélerin-Palace-Hôtel, au capital de fr. 500,000, est: a. De pousser les enchères de la seconde mise juridique du gage jusqu'au chiffre nécessaire pour permettre le remboursement intégral, en capital et intérêts arriérés, de l'hypothèque ci-dessus; b. de retenir le gage, soit de devenir adjudicataire du Pélerin-Palace-Hôtel si les enchères n'atteignent pas le chiffre permettant ce remboursement; dans ce cas, d'exploiter l'hôtel, par gérance ou par location, sous le nom «Pélerin-Palace», et éventuellement de le revendre. La société pourra s'intéresser à d'autres affaires similaires et acheter d'autres immeubles. Les statuts de la société portent la date du 25 février 1916. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à mille francs (fr. 1000), divisé en 10 actions de cent francs, au porteur. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans un journal du district de Vevey. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration ou de deux administrateurs. Les membres du conseil d'administration sont: Jules Chavannes, de Vevey, banquier, président; Gustave Dénéréaz, de Chardonne, municipal, vice-président; les deux à Vevey, et Jean Montet, de Blonay et Corseaux, domicilié à La Tour-de-Peilz, secrétaire.

Pensionnat de jeunes filles. — 26 février. Marie-Alexandrine-Mathilde, née Arnaud, femme de Joseph Lussy, de Stans (Nidwald), et sa soeur Jeanne-Marie-Françoise Arnaud, de Chabreuil (Drôme, France), les deux domiciliées à Territet-Les Planches, ont constitué, sous la raison sociale **Soeurs Arnaud**, une société en nom collectif, dont le siège est à Territet, commune des Planches, et qui a commencé le 12 octobre 1911. Pensionnat de jeunes filles sous le nom: «Institution des Essarts».

Fleurs. — 28 février. Le chef de la maison **Ch. Cornaz**, à Vevey, est Charles-Auguste, fils de Charles-Henri Cornaz, de Faoug (Vaud), domicilié à Vevey. Magasin de fleurs, sous l'enseigne: «Halle aux fleurs» et établissement horticole; Rue d'Italie 54.

Poterie, verrerie, etc. — 28 février. La raison **Paul Junod**, à Vevey, poterie, verrerie, articles de ménage (F. o. s. du c. du 7 décembre 1905 nº 477, page 1906), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 février. La raison **Dr. Antoine Tissières, Pharmacie Anglaise**, à Vevey, pharmacie sous l'enseigne: «English et American Pharmacy, The Anglo-American Pharmacy, British and American Pharmacy» (F. o. s. du c. du 7 juin 1912, nº 143, page 1027), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Pierres scientifiques. — 1916. 26 février. Le chef de la maison **L. Gruet, successeur de Delavenna & Gruet**, à Martigny-Ville, est Louis Gruet, originaire de Chauvont (Jura, France), domicilié à Paris, 52, Rue Lafayette. Fabrication de pierres scientifiques. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Delavenna & Gruet», non inscrite au Registre du commerce.

Bureau de Sion

Pharmacie et droguerie. — 26 février. Le chef de la maison **C. de Torrenté**, à Sion, est Constant de Torrenté, ffeu Charles, de Sion, y domicilié. Pharmacie et droguerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1916. 24 février. La société en commandite **Mobile Watch Co., Lesquereux & Co.**, fabrication d'horlogerie, achat et vente, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 18 février 1903, nº 63; 9 janvier 1906, nº 9, et 27 janvier 1909, nº 21), est radiée ensuite de remise de commerce. En conséquence est radiée la procuration conférée à Arthur Eichenberger (F. o. s. du c. du 9 janvier 1906, nº 9). L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «Mobile Watch Co, Lesquereux & Co», à La Chaux-de-Fonds.

Eugène Lesquereux, du Locle et des Planchettes, Arthur Eichenberger, de Beinwil (Argovie) et La Chaux-de-Fonds, Louis Hêché, de Cornol (Berne), Werner Geel, de Sargans (St-Gall), tous quatre domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Mobile Watch Co. Lesquereux & Co.**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1916. La société reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Mobile Watch Co., Lesquereux & Co», dissoute. Eugène Lesquereux, Arthur Eichenberger et Louis Hêche ont seuls la signature sociale. Fabrication, achat et vente d'horlogerie; Rue Numa Droz 14, à La Chaux-de-Fonds.

26 février. La société anonyme **Société de la Cuisine populaire de La Chaux-de-Fonds**, à La Chaux-de-Fonds, a: a. Dans sa séance du 12 février 1912 désigné comme secrétaire Emile Robert-Borel, négociant, de et à La Chaux-de-Fonds; b. dans son assemblée générale du 10 février 1916, revisé partiellement ses statuts. Les faits publiés dans la F. o. s. du c. du 28 décembre 1887, nº 119, ne sont pas modifiés par cette revision.

Genf — Genève — Ginevra

Commission. — 1916. 25 février. Le chef de la maison **Jacques Cohn**, au Petit-Saconnex, est Jakob, soit Jacques Cohn, heimatlos, domicilié au Petit-Saconnex. Commissionnaire en marchandise; 81, Rue Liotard.

25 février. La **Société de Géographie de Genève**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1911, page 142), a nommé Raoul Gautier, président, et Eugène Pittard, vice-président, tous deux à Genève. Paul Bonna, trésorier, et Arthur Sautter, secrétaire-général, ont été confirmés dans leurs fonctions. L'association est engagée par la signature du président, du vice-président, du secrétaire-général ou du trésorier.

26 février. La **Laiterie de la Petite Grave**, société coopérative ayant son siège à la Petite Grave (commune de Cartigny) (F. o. s. du c. du 18 mars 1911, page 447), a, dans son assemblée générale du 23 janvier 1916, renouvelé sa commission comme suit: Jules Baudin, président; Henri Gehrig et Charles Gallay, tous à la Petite Grave.

Orgues et harmoniums. — 26 février. La raison **B. Tschanun**, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 juillet 1907, page 1294), est radiée ensuite de remise d'exploitation. La procuration conférée à G. J. Tschanun fils est éteinte.

Gustave-Joseph Tschanun fils et Pierre-Adolphe Tschanun fils, tous deux de Genève, domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale **G. et A. Tschanun**, une société en nom collectif qui commencera le 1er mars 1916, et reprendra, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif, de la maison «B. Tschanun», ci-dessus radiée. Manufacture d'orgues et harmoniums; 46, Rue du Grand Pré.

26 février. Dans sa séance du 14 février 1916, le conseil d'administration de la société **Sadag, société anonyme des Arts Graphiques**, ayant son siège à Sécheron (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 15 janvier 1916, page 69), a conféré procuration collective à Marius Gebelin, domicilié à Paris, 3, Rue Mogador, lequel engagera la société en signant collectivement avec un administrateur ou un fondé de pouvoirs.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen

1919. 29. Februar. **Abraham Inniger**, geb. 11. November 1841, Landwirt, von und in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, Seite 156), ist wegen Bevormundung von Amtes wegen gestrichen worden.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1916. 28 février. Selon contrat de mariage du 14 février 1916, les époux **Henri Woif**, (chef de la maison «Henri Wolf-Guisto», manufacture d'orgues, à Fribourg), et Fanny, née **Guisto**, domiciliés à Fribourg, ont adopté le régime de la séparation de biens. (Art. 241—247 C. c. s.)

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 37937. — 25. Februar 1916, 3 Uhr.

Jakob Wegmann, Fabrikation und Handel,

Zürich (Schweiz).

Inhalationsapparate.

PROPHYLAX

N° 37938. — 26 février 1916, 3 h.

Charles Richard, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Articles de parfumerie de tout genre; pommade pour polir, poudre pour lavage.

Nr. 37939. — 26. Februar 1916, 8 Uhr.

Scott & Bowne, Limited, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Pharmazeutische, diätetische und chemische Präparate jeder Art, insbesondere Lebertranemulsion.

N° 37940. — 28 février 1916, 8 h.

Droguerie Genevoise Grasset et Hartman, fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

Produit liquide à polir les métaux.

Nr. 37941. — 28. Februar 1916, 8 Uhr.

Schweizerische Uhren-Export A.-G. Solothurn,
Fabrikation und Handel,
Solothurn (Schweiz).

Rasiermesser, Rasierapparate und dazu gehörige Teile.

Condor

N° 37942. — 28 février 1916, 8 h.

L. Mermin, fabrication,
Genève (Suisse).

Montres, parties de montres, pièces détachées, fournitures et tous articles d'horlogerie et bijouterie, étuis et emballages de montres.

NOVATOR

Nr. 37943. — 28. Februar 1916, 3 Uhr.

Joh. Ramseier, Fabrikation und Handel,
Lotzwil (Schweiz).

Pflanzennährsalz für Gemüse und Blumen, Hornmehl, Thomasschlacke, Düngkalk, Superphosphat, Salpeter, schwefelsaures Ammoniak, Kainit, Kalisalze, Knochenmehl, Guano, Feldgips.

Nr. 37944. — 28. Februar 1916, 5 Uhr.

De Bruyn Limited, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Nahrungsmittel; Fette und Oele aller Arten.

Vitose

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 36609.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Einfuhrverbot für entbehrliche Gegenstände

Der «Deutsche Reichsanzeiger» vom 26. Februar enthält eine kaiserliche Verordnung über das Verbot der Einfuhr entbehrlicher Gegenstände vom 25. gl. Mts., welche folgendes bestimmt:

§ 1. Der Reichskanzler wird ermächtigt, die Einfuhr entbehrlicher Gegenstände über die Grenzen des Deutschen Reichs bis auf weiteres zu verbieten und die zur Durchführung des Verbots erforderlichen Massnahmen zu treffen.

§ 2. Der Reichskanzler wird ein Verzeichnis derjenigen Gegenstände veröffentlichen, deren Einfuhr nach § 1 verboten ist.

Er ist ermächtigt, Ausnahmen von den Bestimmungen im § 1 zu gestatten.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft

Auf Grund dieser Verordnung hat der Reichskanzler am 26. Februar die folgende Bekanntmachung erlassen:

§ 1. Die Einfuhr der in der Anlage aufgeführten Gegenstände über die Grenzen des Deutschen Reichs wird bis auf weiteres verboten.

§ 2. Die Zollbehörden werden ermächtigt, bei einem bestehenden Veredlungsverkehr sowie im Ausbesserungs- und Rückwarenverkehr insoweit Ausnahmen von den Verboten des § 1 zuzulassen, als sie zur Zulassung des genannten Verkehrs zuständig sind.

§ 3. Falls der Wert der eingeführten Sendung fünfzig Mark nicht übersteigt, sind die Hauptzollämter, bezw. die von ihnen zu bezeichnenden Zollämter,

falls der Wert der Sendung fünfhundert Mark nicht übersteigt, sind die Zolldirektivbehörden ermächtigt, in unbedenklichen Fällen Ausnahmen von den Einfuhrverboten zu gestatten.

§ 4. Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft.

Die Hauptzollämter werden ermächtigt, die Einfuhr von Gegenständen der in der Anlage bezeichneten Art zu gestatten, falls der Nachweis erbracht wird, dass die Ware beim Inkrafttreten der Bekanntmachung bereits bezahlt war.

Anlage

Verzeichnis der unter das Einfuhrverbot fallenden Gegenstände

(Die nachstehend angegebenen Nummern sind diejenigen des geltenden deutschen Zolltarifs vom 25. Dezember 1902.)

Lebende Pflanzen, Erzeugnisse der Ziergärtnerei (Nrn. 38, 39, 41—44);

Mandarinen (Nr. 51), Traubenrosinen (Nr. 53), Ananas (Nrn. 55, 219), Ingwer, Vanille (Nr. 67);

Kaviar und Kaviarersatzstoffe (eingesalzener Fischrogen), auch gepresst oder geräuchert; Kaviarlake (Nr. 118);

Langusten (Nrn. 123, 124, 219);

Schmuckfedern (Nrn. 148, 531);

Vogelbälge und deren Teile (Nrn. 149, 531, 563, 566);

Likör (Nrn. 178, 179);

Schaumwein (Nr. 181);

Zuckerwerk und sonstige anderweit nicht genannte Zuckerwaren, einschliesslich der nicht gebackenen Waren mit Zuckerzusatz, z. B. Bassorin- und Tragantwaren, mit Zucker versetzt; Fruchtkerne, Gewürze, Kastanien, Küchengewächse, Nüsse, Obst, Sämereien, Südfruchtschalen, Südfrüchte und sonstige Pflanzen und Pflanzenteile, überzuckert (kandiert, glasiert) Nr. 202;

Alabaster, Marmor; Waren daraus (Nrn. 234, 680, 682, 683, 685, 686, 687, 691, 692);

Künstliche Riechstoffe, Riech- und Schönheitsmittel (Nrn. 354 bis 358);

Waren aus Seide: Dichte Gewebe für Möbel- und Zimmerausstattung, ganz oder teilweise aus Seide, im Stück, als Meterware eingehend oder abgepasst (als Vorhänge, Bilder, Decken usw.) auch mit Besatz oder

Fransen (Nrn. 402, 403); Sammet und Plüsch, sammet- und plüschartige Gewebe, aufgeschnitten oder nicht aufgeschnitten (Nr. 404); Tüll, ganz oder teilweise aus Seide, ungemustert oder gemustert (Nr. 406); undichte Gewebe, anderweit nicht genannt, ganz oder teilweise aus Seide (Gaze, Krepp, Flor u. dgl.) Nr. 408; Spitzenstoffe und Spitzen aller Art, einschliesslich der Einsatzspitzen, Kanten und abgepassten Waren aus Spitzen oder Spitzenstoffen, auch ohne wellenförmig gestalteten oder ausgezackten Rand, ganz oder teilweise aus Seide, gestickte, gewebte und andere (Nr. 410); Stickereien auf Grundstoffen ganz oder teilweise aus Seide (Nr. 411);

Baumwolltüll (Nr. 452);

Kleider, Putzwaren, sonstige genähte Gegenstände, ganz oder teilweise aus Seide (Nr. 517);

Kleider, Putzwaren und sonstige genähte Gegenstände aus andern Gespinstwaren als Seide, wenn sie aus Spitzen oder Stickereien bestehen (Nrn. 518—520);

Künstliche Blumen und Teile davon (Nrn. 516, 523, 530, 592, 670—672);

Schuhe aus Gespinstwaren, ganz oder teilweise aus Seide (Nr. 527);

Menschenhaare und Waren daraus (Nr. 528 bis 530);

Fächer (Nrn. 532, 602, 604, 606);

Hüte, Mützen (Nrn. 533 bis 542, 565);

Hutstumpen aus Filz (Nrn. 514, 540);

Handschuhe, ganz oder teilweise aus Leder (Nr. 562);

Pelzwaren (Nr. 564, 565);

Ausgestopfte Tiere, Teile davon (Nr. 566);

Waren aus tierischen Schnitzstoffen der Tarifnummern 601—608;

Waren aus Zellhorn und andere Waren der Nr. 640;

Ausländische Brief- und Wohltätigkeits- (Wohlfahrts-) Marken (Nrn. 657, 658, 673);

Gemälde (Nr. 677);

Edelsteine, bearbeitet, auch gefasst (Nr. 678);

Bildwerke aus Steinen aller Art, Luxusgegenstände aus Stein (Nrn. 690, 692);

Waren ganz oder teilweise aus Gold, anderweit nicht genannt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen; Blattgold (echter Goldschaum) Nr. 771;

Waren ganz oder teilweise aus Silber, anderweit nicht genannt, auch vergoldet oder auf mechanischem Wege mit Gold belegt, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter höhere Zollsätze fallen; Blattsilber (echter Silberschaum) Nr. 776;

Feine Eisenwaren, Kunstschmiedearbeiten (Nrn. 836, 837);

Schreibfedern aus Stahl (Nr. 840);

Waren aus unedlen Metallen der Tarifnummern 883—888;

Läutewerke, durch Luftdruck betrieben; Sprechmaschinen (Phonographen), einschliesslich der mit ihnen in fester Verbindung stehenden elektrischen Maschinen; Reisszeuge; Polarisationsinstrumente; Bussolen und Kompasse; Rechen- und Schreibmaschinen; Elektrisiermaschinen; Modelle von Maschinen und Schiffen aus unedlen Metallen oder aus Legierungen unedler Metalle; Schrittzähler und ähnliche Taschenzählwerke ohne Uhrwerke; andere Zählwerke sowie selbsttätige Mess- und Registriervorrichtungen ohne Uhrwerke; Präzisionswagen, selbsttätige Wagen und selbsttätige Verkaufsvorrichtungen; alle diese soweit sie nicht durch ihre Verbindungen unter höhere Zollsätze fallen (Nr. 891);

Näh- und Strickmaschinen sowie Teile davon (Nrn. 895—897);

Webstühle (Nr. 900);

Tonwerkzeuge, inbegriffen mechanische Spielwerke (Nrn. 937—944);

Kinderspielzeug (Nr. 946).

Einfuhr von in Italien zurückgehaltenen Transitwaren

Hinsichtlich der Waren, die von den italienischen Zollbehörden in Genua und andern italienischen Häfen zurückgehalten worden sind, weil sie mit Konnossementen eintrafen, die den Bestimmungen des italienischen Dekretes vom 13. November 1914 nicht entsprechen (es handelt sich besonders um Order-Konnossemente) und die seinerzeit der Handelsabteilung des Schweizerischen Politischen Departements angemeldet und von dieser auf einer Transitliste vorgemerkt wurden, ist zwischen der schweizerischen und der italienischen Regierung eine Verständigung gemäss den nachfolgenden Bestimmungen erzielt worden.

a. Waren, deren Einfuhr in die Schweiz an die Adresse der S. S. S. nur bis zu einem gewissen Maximalquantum gestattet ist (kontingentierte Waren; I. Teil des Warenverzeichnisses der S. S. S.):

Der Transit dieser Waren wird gestattet gegen Vorweisung des Transitzertifikates der S. S. S. Die Vorweisung des Zertifikates bei den italienischen Zollbehörden hat durch das Bureau der S. S. S. in Genua zu erfolgen.

b. Waren, die durch Vermittlung der S. S. S. eingeführt werden müssen, aber nicht kontingentiert sind (II. Teil des Warenverzeichnisses der S. S. S.):

Für diese Waren behält sich die italienische Regierung den Entscheid über die Bewilligung des Transites von Fall zu Fall vor. Die bezüglichen Gesuche sind unter Beilage des Transitzertifikates der S. S. S. von dem Bureau der S. S. S. in Rom dem italienischen Finanzministerium einzureichen.

Wir erinnern daran, dass die Gesuche an die S. S. S. betr. Erlangung der Zertifikate durch Vermittlung der für die verschiedenen Branchen bestehenden Syndikate eingereicht werden müssen.

* * *

Importation de marchandises en transit retenues en Italie

En ce qui concerne les marchandises retenues à Gênes et autres ports italiens par les autorités douanières pour le motif qu'elles étaient accompagnées de connaissements non conformes aux prescriptions du décret italien du 13 novembre 1914 (il s'agit essentiellement de connaissements à ordre), marchandises annoncées, en temps et lieu, à la Division du commerce du Département politique suisse et portées par celle-ci sur une liste de transit, une entente a été conclue entre les gouvernements suisse et italien sur la base des prescriptions suivantes:

a) Marchandises, dont l'importation en Suisse à l'adresse de la S. S. S. n'est autorisée que pour un quantum déterminé (marchandises contingentées; Ire partie de la liste des marchandises de la S. S. S.):

Le transit de ces marchandises est autorisé sur présentation du certificat de transit de la S. S. S. La présentation du certificat aux autorités italiennes s'effectue par les soins du bureau de la S. S. S. à Gênes.

b) Marchandises qui doivent être importées par l'intermédiaire de la S. S. S. mais ne sont pas contingentées (IIe partie de la liste des marchandises de la S. S. S.):

Pour ces marchandises, le gouvernement italien se réserve, dans chaque cas particulier, la décision touchant l'autorisation de transit. Les demandes y relatives sont à adresser, accompagnées du certificat de transit de la S. S. S., par le bureau de la S. S. S. à Rome au Ministère italien des finances.

Nous rappelons que les demandes à la S. S. S. concernant la délivrance des certificats doivent être communiquées à celle-ci par l'intermédiaire des syndicats constitués pour les différentes branches.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Erbennachsuchung

Die gesetzlichen Erben zum Nachlasse der am 24. Januar 1916 verstorbenen **Fräulein Maria Ursula Gloggner, Privatière, von und in Luzern,** wohnhaft gewesen Mariahilfgasse 7, geboren den 30. Mai 1834, Tochter des Gloggner Josef und der Theresia, geb. Marzohl, sind ungenügend bekannt. Unter Hinweis auf Art. 460 und gemäss Art. 555 des Z. G. B. werden deshalb diejenigen, die auf den Vermögensnachlass der Erblasserin Erbrechte zu besitzen glauben, aufgefordert, sich **innert Jahresfrist,** vom Datum dieser Publikation an, bei der **Teilungsbehörde von Luzern** anzumelden unter Einreichung der erforderlichen Ausweise. O 95 Lz (428 I)

Für die Teilungsbehörde:
Teilungsschreiber: **Th. Wirz.**

Schweizerische Privatbank

Einladung
zur
ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Freitag, den 17. März 1916, vorm. 11 Uhr, im Glarnerhof in GLARUS

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1915 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Abnahme der Rechnung für das zweite Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle pro 1916.

Stimmkarten können vom 9. bis 16. März gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei dem Sitze der Gesellschaft bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen. (282 Gl) 432,

GLARUS, den 28. Februar 1916.

Der Verwaltungsrat.

Sprengstoff-Fabrik A.-G.
Dottikon

Ordentliche Generalversammlung
den 16. März 1916, vormittags 10 Uhr im Bureau der Gesellschaft, Werdmühleplatz 2, Zürich

Tagesordnung:

1. Abnahme der Geschäftsberichte pro 1914 und 1915.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Jahresrechnungen und Bilanzen.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Besetzung der Kontrollstelle.
6. Kreditterteilung an den Verwaltungsrat für Ausbau der Fabrik.
7. Eventuell Erhöhung des Aktienkapitals.
8. Landerwerbung.
9. Varia. 929 Z) 421 I)

Der Bericht der Kontrollstelle sowie Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung werden **vom 26. Februar 1916 an** in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufliegen.

Zürich, den 26. Februar 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Robert Aebi.

Aktiengesellschaft vormals Rooschüz, Heuberger & Cie.
Schweizer. Konfiserie- & Biskuitsfabriken A.-G.
= BERN =

Die Generalversammlung vom 26. Februar hat die Ausrichtung einer Dividende von 6 % beschlossen. Die Coupons **Nr. 10** der Stammaktien werden mit **Fr. 7. 50,** die Coupons **Nr. 4** der Prioritätsaktien mit **Fr. 30** per Stück ab heute eingelöst an der **Kasse unserer Gesellschaft,** sowie bei der **Berner Handelsbank** in **Bern** und bei der **Bank in Zofingen, Zofingen.** (436 I)

Der Verwaltungsrat.

Ausarbeitung
pat. und zum Patent angemeldeter Erfindungen übernimmt streng diskret Ingenieur, erfahrener Konstrukteur; Verwertung event. auch mit Beteiligung. Anfragen an Postfach 63, Bureau 19, Zürich. (952 Z) 429.

Usine à vendre
en Suisse Romande, à 10 minutes d'une gare des C. F. F., force hydraulique avec facilité d'obtenir un supplément de force électrique. On s'intéresserait au besoin à la création d'une nouvelle industrie. Ecrire sous **J 20937 L** à la **S. A Suisse de Publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (319 I)

Automat-Buchhaltung
richtet ein 8,
Hermann **Frisch,** Bücherexperte
Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15

Stellung in Montreux
findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der **« Feuille d'Avis de Montreux »** und in dem **« Journal et Liste des Etrangers de Montreux ».**

A.-G. Grand Hotel des Alpes und Palace-Hotel in Interlaken

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 18. März 1916, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel du Nord, Interlaken

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1915 und Beschlussfassung über deren Ergebnis.
3. Beschlussfassung über Beschaffung eines Kapitals zur Bestreitung der notwendigen Betriebskosten während der Kriegsdauer sowie zur Ablösung dringender Verpflichtungen. Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates infolge Demission des Herrn Fr. Brawand.
5. Wahl der Kontrollstelle.

N. B. 1. (§ 14 der Statuten) Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, müssen sich mindestens 2 Tage vor derselben beim Präsidenten des Verwaltungsrates über ihren Aktienbesitz ausweisen und erhalten eine Zutrittskarte.

Aktionärc können sich durch andere Aktionäre vertreten lassen. 437,

2. Die **Bilanz** und die **Gewinn- und Verlustrechnung** liegen 8 Tage vor der Generalversammlung zur Einsichtnahme der Aktionäre im **Hotel du Nord** in Interlaken auf (§ 13 der Statuten).

A. G. Grand Hotel des Alpes und Palace Hotel, Interlaken

Der Präsident: **Hans Maurer.** *Ein Verwaltungsrat:* **F. Maurer.**

Société anonyme

Vautier frères & Cie.

Grandson

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour samedi le 11 mars prochain à 3¼ h. après-midi à l'Hôtel de Ville à Grandson

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914/1915.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4° Décision sur l'emploi du bénéfice.
5° Nominations statutaires. (367)

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvcnt être retirées à partir du 29 février courant jusqu'au 10 mars prochain sur production des titres ou de certificats de dépôt, au siège social à Grandson ou à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne.

Messieurs lcs actionnaires pourront prendre connaissance du bilan et du compte de profits ct pertes dès et y compris le 3 mars prochain au siège social.

Le conseil d'administration.

Peter-Cailler-Kohler

Chocolats Suisses S. A.

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 % Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler, Broc, du 1er avril 1905, de fr. 3,000,000

7me tirage

Les 60 obligations suivantes:

Nos	83	142	207	290	348	491	576	599	776
	893	968	1004	1082	1152	1318	1568	1690	1715
	1792	1986	2002	2095	2119	2238	2472	2543	2644
	2807	2909	3021	3058	3115	3402	3575	3689	3808
	3862	3925	4064	4134	4207	4247	4339	4556	4622
	4780	4873	4911	5010	5268	5341	5413	5510	5698
	5745	5776	5842	5868	5906	5959			

sont sorties au tirage du 1er mars 1916, pour être remboursées au pair le **1er mai 1916** aux caisses de:

Bankverein Suisse, à **Lausanne**,
Banque Fédérale s. a., à Lausanne,
MM. Brandenburg & Cie., à Lausanne,
MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., à Lausanne,
Union Financière de Genève, à Genève,
MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,
Banque William Cuénod & Cie., S. A., à Vevey.

L'intérêt cesse de courir dès l'échéancc. 442 (30661 L

„FIDES"

Treuhand-Vereinigung
Zürich 1, Bahnhofstrasse 69
Absolut unabhängiges Institut
Telegramme: „Fides" — Telephon 102,87 — Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Revisionen
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften (548 Z) im In- und Auslande (181.)
Bildung und Leitung von Syndikaten

St. Galler Feinwebereien A.-G., Lichtensteig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 9. März 1916, vorm. um 11 Uhr, im Sitzungssaale der Schweiz. Bankgesellschaft in St. Gallen

Traktanden:

1. Vorlage von Bericht und Rechnung über das Geschäftsjahr 1915.
2. Bericht der Rechnungskommission.
3. Genehmigung der Rechnung, Festsetzung der Dividende und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der Bericht der Rechnungskommission sowie die Rechnung pro 1915 liegen vom 2. März an auf unserem **Bureau in Lichtensteig** zur Einsicht der Aktionäre auf. (Z G 314) 363,

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum 7. März abends **am gleichen Ort** bezogen werden.

Lichtensteig, den 21 Februar 1916.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Beat Stoffel.**

COMMUNE DE LAUSANNE

EMPRUNT 4 % DE 1909

Amortissement de 1916

7e tirage d'obligations remboursables à fr. 500 le 31 mai 1916

95	3648	5867	8802	11742	13412	15909	17938
100	3674	6033	8875	11879	13543	16013	17971
141	3958	6110	8981	12346	13580	16154	17977
284	4007	6116	9063	12481	13625	16315	17979
467	4100	6863	9069	12509	13778	16319	18238
773	4221	7002	9303	12528	14012	16468	18296
887	4272	7075	9438	12634	14060	16552	18635
1057	4275	7192	9556	12638	14280	16748	18735
1182	4351	7213	9921	12670	14318	16848	18892
1196	4390	7327	9986	12738	14331	16972	19088
1430	4412	7342	10075	12748	14393	17045	19154
1550	4602	7559	10078	12793	14519	17131	19251
1585	4661	7596	10197	12801	14539	17141	19274
1620	4919	7849	10198	12882	14587	17236	19360
1728	4964	7911	10259	12896	14717	17400	19378
1979	5078	8008	10260	12972	14966	17616	19379
2538	5409	8157	10319	12978	15017	17738	19750
2563	5445	8508	10632	13093	15166	17752	19756
2670	5468	8673	11105	13112	15181	17806	
2707	5687	8716	11226	13205	15560	17883	
3055	5786	8742	11556	13379	15562	17905	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1914: Nos 199, 617, 9228, 11918, 13639, 14584.

Amortissement de 1915: Nos 306, 1198, 4962, 6447. 7435, 7445, 7449, 9514, 10363, 11818, 11913, 11996, 14731, 16336, 16343, 16871.

Le coupon de l'obligation No 1419 échu le 31 mai 1910 est prescrit à teneur de l'art. 128 du C. O. revisé.

Lausanne, le 28 février 1916.

30662 L (441!) **Direction des Finances.**

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Bärlswyl, Ink. u. Ausk. — Confidentia A. Gugger, Rechtsb. Ausk. Inkasso. Betreibung. Vermittl. Ganze Schweiz. — Emil Jenni, Auskünfte u. Ink.
Biel: G. Fehlmann, Notar., Inkasso.
Chaux-de-Fonds: Ch. E. Gallandre, not. Rens., recouvrem., gér., etc. — Paul Robert, Renseign., reconvts
Chur: Dr. Fr. Conradin, Adv. Ink.
Freiburg: Handels- & Landw.-Bank
Genève: Herren & Guerchet, Renseignements, recouvrem., content.
Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.
Lugano: Orf. Raimoni, Via Pret. Vecchio 2
Montreux: L. Chalet, agt d'aff., patenté.
Murten: Dr. Frioiet, Adv. & Notar.
Neuchâtel: R. Legler, agent d'aff. — Dr G. Haldimann, av. rens. rec. — H. Marthe, ag. de la Soc. Ind. et Com.
Olten: Dr. W. Stuber, Fürspr. & Notar.
Solothurn: A. Brosi, Advokatur, Notariat und Inkasso für die ganze Schweiz.
Zofingen: G. Lüscher, Notar., Ink.
Zürich: Rosenberger-Grabher, Inkasso

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces Société Anonyme Suisse de Publicité

Haasenstein & Vogler

Buchdruckerei H. JENT & Co in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne